



Wiesbaden, 12.11.2024
Pressefrei

Respekt vor der guten Arbeit sieht anders aus!

Wertschätzung durch Einsparungen für Landeshaushalt 2025 zu Lasten der Beamten!

Wiesbaden. Mit Unverständnis und deutlicher Kritik wird GdP - Vorsitzender Mohrherr an der beabsichtigten Entscheidung nach einem Informationsgespräch mit Innen- und Finanzminister in Wiesbaden zitiert!

„Zum wiederholten Mal in der 25-jährigen Historie CDU geführter Landesregierungen wird den Beamtinnen und Beamten „gegen das Schienbein“ getreten!“

Die Beamtinnen und Beamten und die Versorgungsempfänger sollen im kommenden Jahr einen Teil ihrer Besoldung „zeitverzögert“ überwiesen bekommen. Die per Besoldungsanpassungsgesetz beschlossene Erhöhung der Beamtengehälter um 5,5 Prozent soll laut Lorz und Poseck von August auf Dezember 2025 verschoben werden!

„Ein weiteres Sonderopfer der Beamtinnen und Beamten durch Haushaltszwänge darf es nicht geben.

Vor dem Hintergrund der seit 2013 andauernden verfassungswidrigen Besoldung und ohne einen konzeptionellen Plan, wie man dieser begegnen will, ist „der Griff ins Portemonnaie der Beamtinnen und Beamten“ Mittel der Wahl!

Die seitens der Landesregierung ergriffenen Respekt – Kampagnen für Einsatz- und Rettungskräfte wird durch diese beabsichtigte Sparmaßnahme „ad absurdum“ geführt!

GdP-Chef Mohrherr dazu: „Wir wollen nicht die Helden des Alltags sein, sondern nur für unsere arbeitstäglich erbrachten Leistungen amtsangemessen und verfassungskonform alimentiert werden! Respekt vor unserer Arbeit bedeutet auch, nach Tarifverhandlungen zugesagte Übertragungen der Tarifergebnisse nicht einseitig aufzukündigen!“

Kontakt:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Hessen
Willhelmstr. 60 a,
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 99 22 760
E-Mail: gdp-hessen@gdp.de
Landesvorsitzender
Jens Mohrherr
Mobil: 0151 2921 8934
Internet: www.gdp.de/hessen